

Pressemitteilung

Brüssel, am 5. Februar 2015

Die Zukunft der Versicherung auf Gegenseitigkeit sichern – Frühstücksdebatte der AMICE im Europäischen Parlament

Das Geschäftsmodell der Gegenseitigkeit braucht und verdient die Unterstützung seitens des Europäischen Parlaments. Es stellt die Mitgliederinteressen in den Mittelpunkt, und es steht für ein Wirtschaftsmodell und eine Politik, die Europa den Weg aus der Krise zeigt ...“

... sagte MdEP **Brando Benifei** gestern in einer Frühstücksdebatte im Europäischen Parlament. Auf Einladung von Herrn Benifei, einem italienischen Sozialdemokraten und Mitglied des Ausschusses Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, stellte AMICE ihr **Europäisches Gegenseitigkeits-Manifest** vor, ein kürzlich veröffentlichtes Dokument mit den politischen Vorschlägen und den Erwartungen der Vereinigung.

Hilde Vernailen, AMICE-Präsidentin seit 2013, erläuterte gegenüber Parlamentsabgeordneten und geladenen Gästen den positiven Beitrag der Versicherungsvereine und -genossenschaften für den Markt und die greifbaren Vorteile des Geschäftsmodells für den europäischen Bürger:

- Dank ihrer spezifischen Eigentümerstruktur können sich Gegenseitigkeitsversicherer auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder konzentrieren – sie befinden ausschließlich im Besitz ihrer Kunden und zahlen keine Dividende an externe Aktionäre;
- sie haben einen über einen längeren Zeitrahmen gehenden Geschäftsplan und können deshalb längerfristige und nachhaltigere Strategien verfolgen;
- ihr unterschiedliches Unternehmensmodell sorgt für Vielfalt am Markt und stärkt den Wettbewerb;
- Diversität ermöglicht darüber hinaus eine Risikostreuung und verbessert die Stabilität der Finanzmärkte.

Die Präsidentin sagte: *„Versicherungsvereine und -genossenschaften müssen besser verstanden werden und haben ein Recht auf ein faires Regelwerk. Ihr Geschäftszweck, ihre Governance und ihre Strategien sind anders als bei Aktiengesellschaften; das muss von der Politik anerkannt werden. Es ist genau diese Diversität, die den bedeutenden Beitrag unseres Sektors zur Vielfalt auf dem Markt und zur Stabilität des Gesamtsystems ausmacht.“*

Der durch den Sektor vorgeschlagene Plan beinhaltet politische, institutionelle und Einfluss nehmende Aktionen. Kommission und Ko-Gesetzgeber sind aufgefordert sicherzustellen, dass alle neuen Gesetze und Verordnungen die Bedürfnisse und spezifischen Merkmale der Versicherungsvereine und -genossenschaften berücksichtigen. Die Branche beklagt ferner die unklaren und verstreuten Zuständigkeiten für den Bereich der Gegenseitigkeitsvereine innerhalb der Kommission und regt die Schaffung einer Abteilung mit einer gebündelten Zuständigkeit an.

„In 2015 steht eine Überprüfung der Europa-2020-Strategie an. Das ist eine Gelegenheit für das EP, die Kommission auf Lösungen hinzuweisen, die Europa aus der Krise führen können“, sagte **Georgi Pirinski** MdEP. Und MdEP **Jens Nilsson**, der Koordinator der Social Economy Intergroup im EP, sprach dem Sektor Mut zu: *„Das Fenster ist offen für mitgliederbasierte Finanzdienstleistungen, für Versicherer, die ihre Gewinne zugunsten ihrer Mitglieder reinvestieren. **Das Modell auf Gegenseitigkeit ist die Zukunft – und nicht die Vergangenheit!**“*

Anmerkung für die Redaktion:

Über AMICE

(Vereinigung der gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer in Europa)

AMICE ist das Sprachrohr der Versicherungsvereine und -genossenschaften in Europa. Die Vereinigung mit Sitz in Brüssel engagiert sich für angemessene und gerechte Behandlung aller Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherer im Europäischen Binnenmarkt. Sie fördert dabei auch die Schaffung und Entwicklung innovativer Lösungen, die für den europäischen Bürger und die Gesellschaft allgemein von Nutzen sind.

Der Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungsgedanke entspricht den Grundsätzen der Solidarität und der Nachhaltigkeit und ist geprägt vom Fokus auf die Kunden-Mitglieder und einer demokratischen Gouvernanzstruktur. Das Geschäftsmodell auf Gegenseitigkeit, in dem die Überschüsse zugunsten der Mitglieder verwendet werden, ist die ursprüngliche und natürliche Art und Weise, Versicherungsschutz anzubieten.

In Europa vertreten die knapp 3.000 Versicherer der Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsbranche mehr als die Hälfte aller Versicherungsunternehmen; sie besitzen einen Marktanteil von fast 30%. Sie bieten Versicherungsschutz für mehr als 200 Millionen Mitglieder und beschäftigen 350.000 Mitarbeiter.

Hilde Vernailen ...

... wurde 2013 für eine Mandatsdauer von drei Jahren zur AMICE-Präsidentin gewählt. Sie ist CEO der belgischen genossenschaftlichen P & V - Versicherungsgruppe.

Brando Benifei MdEP ...

... wurde 2014 ins Europäische Parlament gewählt. Er gehört der S&D-Fraktion (Sozialdemokraten) an und vertritt den Nordwesten Italiens. Benifei ist Mitglied des Ausschusses Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten mit Schwerpunkt Mittlerer Osten und Zentralasien. Brando Benifei ist erreichbar unter brando.benifei@europarl.europa.eu, Tel: +32 2 284 5644.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Pozniak, AMICE-Generalsekretär

Tel. +32 2 609 56 41 gregor.pozniak@amice-eu.org / www.amice-eu.org